

Berlin / Brandenburg

Innovative Apps gesucht

[21.09.2010] Im Rahmen eines Ideenwettbewerbs suchen Berlin und Brandenburg mobile Software-Anwendungen, welche für die Region oder bestimmte Nutzergruppen, wie etwa Bürger oder Touristen, einen Mehrwert bieten.

Die Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen hat gemeinsam mit dem brandenburgischen Wirtschaftsministerium den Ideenwettbewerb Apps4Berlin gestartet. Auf der Website zum Wettbewerb heißt es, gesucht würden mobile Applikationen, die der Metropolregion und ihren Besuchern, Unternehmen sowie kulturellen Einrichtungen und Institutionen einen Mehrwert bieten. Dies könnten etwa Anwendungen sein, welche die demokratische Teilhabe der Bürger ermöglichen oder Informationen über Stadt und Land aufbereiten und die Orientierung unterstützen. Willkommen seien aber auch Apps für Kultur und Bildung, Unternehmen oder aus dem Bereich Unterhaltung. Beiträge können noch bis zum 30. November 2010 eingereicht werden. Voraussetzung ist, dass die vorgestellte Idee neu ist, sich thematisch, zeitlich und finanziell abgrenzen lässt und noch nicht angeboten oder vermarktet wird. Der Wettbewerb stößt laut einer Meldung von heise online auch auf Kritik. So bemängelt etwa Daniel Dietrich vom Open Data Network, dass Apps4Berlin nicht mit der umfangreichen Freigabe staatlicher Daten einhergeht. Ein Apps-Wettbewerb ohne offene Datenbasis sei wie ein Fußballspiel ohne Rasen, da die Grundlage fehle.

(bs)

Weitere Informationen zum Ideenwettbewerb
Wettbewerbsaufruf zum Download (PDF, 496 KB)

Stichwörter: E-Partizipation, Wettbewerb, M-Government, Berlin, Brandenburg, E-Partizipation